



①⑨ BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES  
PATENTAMT

①⑫ **Offenlegungsschrift**  
①⑩ **DE 42 04 045 A 1**

⑤① Int. Cl.<sup>5</sup>:  
**A 47 L 15/42**  
A 47 L 15/46  
G 05 G 1/02  
// D06F 39/00

②① Aktenzeichen: P 42 04 045.0  
②② Anmeldetag: 12. 2. 92  
④③ Offenlegungstag: 19. 8. 93 ..

DE 42 04 045 A 1

⑦① Anmelder:  
Licentia Patent-Verwaltungs-GmbH, 6000 Frankfurt,  
DE

⑦② Erfinder:  
Stamminger, Rainer, Dipl.-Phys. Dr., 8560 Lauf, DE

⑤⑥ Für die Beurteilung der Patentfähigkeit  
in Betracht zu ziehende Druckschriften:

DE	36 21 260 C2
DE	38 33 961 A1
DE	34 04 256 A1
DE	90 14 352 U1
DE	87 08 185 U1
SU	14 15 258 A1
SU	9 93 349

DE-Prospekt: Zanussi Einbaukatalog 1990, S.53;

⑤④ Haushaltsgesät mit Tür oder Deckel

⑤⑦ Bei einem Haushaltsgesät mit einer Tür oder einem Deckel und daran angeordneten Steuer-, Anzeige- und/oder Bedienelementen sind diese Elemente an der dem Gerätekörper zugewandten Seitenfläche der Tür oder des Deckels angeordnet. Dadurch bleibt die Türaußenseite frei und kann ggf. ganzflächig mit einer Dekor- oder Möbelwandplatte verkleidet werden.

DE 42 04 045 A 1

## Beschreibung

Die Erfindung betrifft ein Haushaltsgerät gemäß dem Oberbegriff des Anspruchs 1.

Es ist bei Haushaltsgeräten und insbesondere bei Geschirrspülmaschinen ganz allgemein bekannt, im oberen Bereich der frontseitigen Tür Steuer-, Anzeige- und/oder Bedienelemente vorzusehen. Diese Elemente finden sich dabei auf der dem Gerätekörper abgewandten Seitenfläche der Tür, um einen Zugriff sowie das Ablesen von außen zu ermöglichen. Soll ein so aufgebautes Gerät in die Möbelfront einer Einbauküche eingebaut werden, dann kann die Gerätetür an ihrer dem Gerätekörper abgewandten Seitenfläche nur teilweise mit einer an die Möbelfront angepaßten Dekor- oder Möbelwandplatte belegt werden.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, bei einem gemäß dem Oberbegriff des Anspruchs 1 ausgebildeten Haushaltsgerät Maßnahmen zu treffen, durch welche eine freie Gestaltbarkeit der außenliegenden Frontseite der Tür oder eines Deckels ermöglicht wird.

Die Lösung dieser Aufgabe erfolgt gemäß der Erfindung durch die kennzeichnenden Merkmale des Anspruchs 1.

Bei einem Aufbau eines Haushaltsgeräts gemäß der Erfindung bleibt die nach außen gewandte Seitenfläche der Tür oder des Deckels frei von Steuer-, Anzeige- und/oder Bedienelementen, die für den manuellen Zugriff oder für die Überwachung des Betriebszustandes optisch zugänglich sein müssen. Dadurch kann die dem Gerätekörper abgewandte äußere Seitenfläche der Tür oder des Deckels vollflächig mit einer dem Aussehen benachbarter Möbeltüren angepaßten Dekor- oder Möbelwandplatte verkleidet werden und paßt sich so ideal den benachbarten Küchenmöbeln an. Durch die Anbringung der Steuer-, Anzeige- und/oder Bedienelemente an der Innentürseite z. B. einer Geschirrspülmaschine erfolgt ihre Bedienung in der Art, daß mit dem Einfüllen des Reinigungsmittels in eine Reinigerdosierkombination an den benachbart angeordneten Elementen auch gleich das gewünschte Programm gewählt und ggf. gestartet wird. Der Programmablauf kann dann durch einen der Tür zugeordneten Türschalter in Gang gesetzt werden, der nach dem Schließen der Tür automatisch für den Programmablauf sorgt. Nach einem Öffnen der Tür oder eines Deckels sind so auch die für die manuelle Programmeingabe und den Programmstart erforderlichen Elemente zugänglich, wobei beim Befüllen der Reinigerdosierkombination mit Reinigungsmittel gleichzeitig auch die Steuer- und/oder Bedienelemente manuell entsprechend dem abzuarbeitenden Spül- oder Arbeitsprogramm des Geräts eingestellt werden können. Ein zweimaliges Bücken ist somit nicht erforderlich. Dabei ist es zweckmäßig, eine akustische Signalvorrichtung vorzusehen, welche das Programmende oder Störungen des Programmablaufs mitteilt. Es braucht dann lediglich die Tür geöffnet zu werden, um entweder das im Haushaltsgerät behandelte Gut in Augenschein zu nehmen oder aus dem Gerät zu entfernen bzw. die an der Türinnenseite angeordnete Programmstandsanzeige zu überprüfen. Die betreffenden Elemente können hierbei an der Innentürseite seitlich neben oder oberhalb bzw. unterhalb der dort vorgesehenen Reinigerdosierkombination angeordnet sein. Es ist jedoch auch möglich, die Reinigerdosierkombination mit diesen Elementen ggf. in einer Baueinheit zu vereinigen, so daß in der Innentürfläche nur ein Durchbruch vorhanden sein muß. Die Steuer-, Anzeige- und/oder

Bedienelemente sind vorzugsweise in Form von Folientastaturen ausgebildet, welche die eigentlichen elektrischen Steuerelemente feuchtigkeitsdicht gegenüber dem von der Tür oder dem Deckel verschlossenen Behandlungsraum abschließen und ihrerseits auch feuchtigkeitsdicht in die Kontur eines entsprechenden Durchbruchs an der Türinnenseite angesetzt sind. Es ergibt so bei einfacher Bedienungsmöglichkeit eine hohe Akzeptanz des Gerätes beim Küchenanbieters- und käufers, wobei durch die Möglichkeit der vollflächigen Verkleidung mit einer Dekor- oder Möbelwandplatte eine Verbesserung der Anpaßbarkeit an die umgebenden Küchenmöbel erreicht wird. Die neue Anordnung der Elemente ist z. B. auch bei Kühlgeräten, Waschmaschinen, Herden, Mikrowellenöfen, Wäschetrocknern oder dergl. mit Vorteil anwendbar.

## Patentansprüche

1. Haushaltsgerät mit einer Tür oder einem Deckel und daran angeordneten Steuer-, Anzeige- und/oder Bedienelementen, insbesondere Geschirrspülmaschine, dadurch gekennzeichnet, daß die Steuer-, Anzeige- und/oder Bedienelemente an der dem Gerätekörper zugewandten Seitenfläche der Tür oder des Deckels angeordnet sind.
2. Haushaltsgerät nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Steuer-, Anzeige- und/oder Bedienelemente von einer durchsichtigen Abdeckung feuchtigkeitsdicht überdeckt sind.
3. Haushaltsgerät nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, daß die Abdeckung zumindest im Bereich der Bedienelemente als elastische Folie ausgebildet ist.
4. Haushaltsgerät nach Anspruch 1 oder einem der folgenden, dadurch gekennzeichnet, daß die Bedienelemente nach Art einer Folientastatur ausgebildet sind.
5. Haushaltsgerät nach Anspruch 1 oder einem der folgenden, dadurch gekennzeichnet, daß dem Gerätekörper abgewandte Seitenfläche der Tür von einer daran festgesetzten Dekor- oder Möbelwandplatte abgedeckt ist.
6. Haushaltsgerät nach Anspruch 1 oder einem der folgenden, dadurch gekennzeichnet, daß die Steuer-, Anzeige- und/oder Bedienelemente an der Tür einer Geschirrspülmaschine seitlich neben einer Reinigungsmittelzugabevorrichtung angeordnet sind.
7. Haushaltsgerät nach wenigstens einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, daß die Elemente an der Tür einer Geschirrspülmaschine zumindest teilweise an einer Reinigungsmittelzugabevorrichtung vorgesehen sind.